



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2023

STATISTISCHE BERICHTE



Insolvenzen 2022

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Insolvenzen 1985–2022	7
T 2	Insolvenzen 2022 nach Rechtsform, Wirtschaftsabschnitte, Alter und Beschäftigte	8
T 3	Insolvenzen 2022 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	10
T 4	Verbraucherinsolvenzen 2008–2022	11
T 5	Unternehmensinsolvenzen 2022 nach Wirtschaftszweigen	12
T 6	Insolvenzen 2022 nach Verwaltungsbezirken	15

Grafiken

G 1	Insolvenzen 2021 und 2022 nach Monaten	10
G 2	Verbraucherinsolvenzen 2021 und 2022 nach Monaten	11

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragssteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang und -merkmale

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein. Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür stehen ein elektronischer Fragebogen sowie das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Regionale Ebene

Neben Darstellungen für das Land werden Ergebnisse bis auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nachgewiesen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Bei der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren handelt es sich um eine Erhebung, für die Monatsergebnisse generiert werden. Aus den Monatsergebnissen werden Jahresergebnisse berechnet.

Vergleichbarkeit

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben. Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens werden erst seit Anfang 2013 ermittelt. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird keine Bereinigung von Forderungen vorgenommen, wenn Gläubiger dieselbe Forderung in verschiedenen Insolvenzverfahren geltend machen. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar. Bei der

Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die gemeldeten Insolvenzverfahren regional an dem Ort nachgewiesen werden, an dem das zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Wohnort/Sitz des Schuldners übereinstimmen.

Klassifikationen

In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren werden die folgenden Klassifikationen verwendet:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis der Steuerstatistiken
- Gerichtsschlüssel

Glossar

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustande kommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger betragt.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im Wesentlichen entspricht.

Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner im Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

T 1 Insolvenzen 1985–2022

Jahr Monat		Insolvenzverfahren ¹				Voraussichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon		darunter von Unternehmen		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen			Schulden- bereinigungsplan angenommen
Anzahl					1 000 EUR		
1985		914	200	709	x	721	290 109
1986		980	177	803	x	757	313 122
1987		959	197	758	x	681	280 805
1988		863	172	688	x	589	189 077
1989		677	156	518	x	478	138 931
1990		679	158	520	x	490	134 270
1991		714	177	536	x	515	233 581
1992		806	202	603	x	582	350 847
1993		995	221	770	x	720	305 712
1994		1 008	239	764	x	765	327 442
1995		1 163	252	912	x	923	352 869
1996		1 222	287	934	x	1 010	414 319
1997		1 254	310	943	x	990	465 225
1998		1 401	336	1 064	x	1 117	623 870
1999		1 130	379	729	22	851	413 118
2000		1 736	764	906	66	1 087	653 951
2001		2 206	1 178	907	121	1 281	822 691
2002		4 123	3 128	866	129	1 498	1 595 087
2003		4 789	3 775	840	174	1 549	1 453 491
2004		5 476	4 416	847	213	1 557	1 413 959
2005		6 573	5 480	905	188	1 659	1 391 548
2006		7 329	6 489	656	184	1 586	1 577 069
2007		7 379	6 622	571	186	1 383	1 188 587
2008		7 100	6 437	525	138	1 279	1 170 623
2009		7 519	6 807	562	150	1 382	1 789 187
2010		8 036	7 241	663	132	1 356	1 813 479
2011		7 329	6 693	534	102	1 225	1 118 682
2012		6 932	6 358	490	84	1 094	1 726 832
2013		6 806	6 169	539	98	1 085	1 088 521
2014		6 292	5 664	516	112	971	1 156 762
2015		5 721	5 161	456	104	894	1 051 507
2016		5 539	4 995	440	104	777	787 058
2017		5 413	4 924	384	105	715	661 999
2018		4 849	4 342	418	89	722	711 180
2019		4 677	4 208	385	84	701	689 129
2020		3 364	2 957	337	70	622	784 131
2021		5 428	5 068	320	40	508	977 358
2022		4 758	4 368	347	43	596	1 064 346
2022	Januar	364	340	21	3	42	60 056
	Februar	376	346	26	4	36	114 258
	März	464	426	36	2	61	67 765
	April	388	358	26	4	44	56 734
	Mai	420	386	29	5	55	148 593
	Juni	401	368	28	5	57	45 233
	Juli	402	365	33	4	57	57 950
	August	414	380	29	5	44	160 200
	September	424	395	25	4	48	149 544
	Oktober	357	326	29	2	43	38 731
	November	403	360	41	2	52	51 240
	Dezember	345	318	24	3	57	114 041

1 Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; ab 2002 einschließlich ehemals selbständig Tätige.

Merkmal	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereinigungsplan angenommen
Anzahl	1 000 EUR				

Insolvenzen insgesamt	4 758	4 368	347	43	1 064 346
-----------------------	-------	-------	-----	----	-----------

Unternehmen

Unternehmen insgesamt	596	424	172	x	723 215
-----------------------	-----	-----	-----	---	---------

Unternehmen nach Rechtsformen

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	179	144	35	x	37 259
OHG	1	1	-	x	.
KG o. GmbH & Co.KG	-	-	-	x	-
GmbH & Co. KG	38	27	11	x	40 630
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	5	5	-	x	1 300
Sonstige Personengesellschaften	1	1	-	x	.
AG / KGaA	1	1	-	x	.
GmbH	356	240	116	x	641 863
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	1	-	x	.
Sonstige Rechtsform	13	4	9	x	1 125
Genossenschaften	1	-	1	x	.

Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	11	2	x	8 601
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	x	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	42	36	6	x	84 387
D	Energieversorgung	4	3	1	x	.
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	1	-	x	.
F	Baugewerbe	106	76	30	x	178 607
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	89	70	19	x	48 525
H	Verkehr und Lagerei	48	40	8	x	55 370
I	Gastgewerbe	50	28	22	x	10 435
J	Information und Kommunikation	15	9	6	x	10 029
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	10	7	3	x	108 552
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	12	8	x	12 840
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	69	39	30	x	156 197
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	62	46	16	x	16 861
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	x	-
P	Erziehung und Unterricht	5	4	1	x	1 214
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	15	12	3	x	3 108
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	6	2	x	.
S	Sonstige Dienstleistungen	38	23	15	x	4 939

Merkmal	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereinigungsplan angenommen
Anzahl	1 000 EUR				

Unternehmen nach dem Alter

Bis 3 Jahre alt	119	82	37	x	20 075
4 bis 7 Jahre alt	158	105	53	x	209 937
8 Jahre und älter	216	170	46	x	469 219
Unbekannt	103	67	36	x	23 984

Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten

Keine Beschäftigten	-	-	-	x	-
1 Beschäftigte(r)	41	30	11	x	120 568
2 bis 5 Beschäftigte	62	54	8	x	17 307
6 bis 10 Beschäftigte	28	26	2	x	28 492
11 bis 100 Beschäftigte	61	59	2	x	152 082
Mehr als 100 Beschäftigte	8	8	-	x	98 238
Unbekannt	396	247	149	x	306 529

Übrige Schuldner

Übrige Schuldner insgesamt	4 162	3 944	175	43	341 131
----------------------------	-------	-------	-----	----	---------

Übrige Schuldner nach rechtlicher Stellung

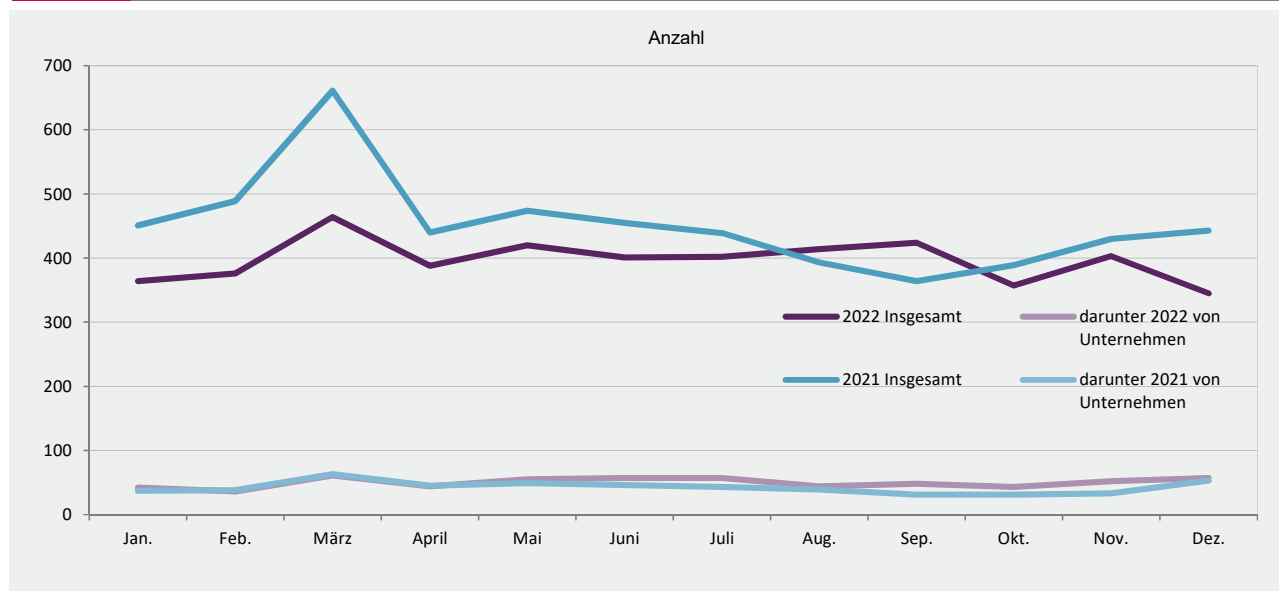
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	29	22	7	x	11 334
Ehemals selbständig Tätige ¹	702	635	67	x	130 209
Ehemals selbständig Tätige ²	329	325	2	2	52 228
Verbraucher	2 923	2 877	5	41	127 705
Nachlässe	179	85	94	x	19 654

1 Ehemals selbständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 Ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

T 3
Insolvenzen 2022 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

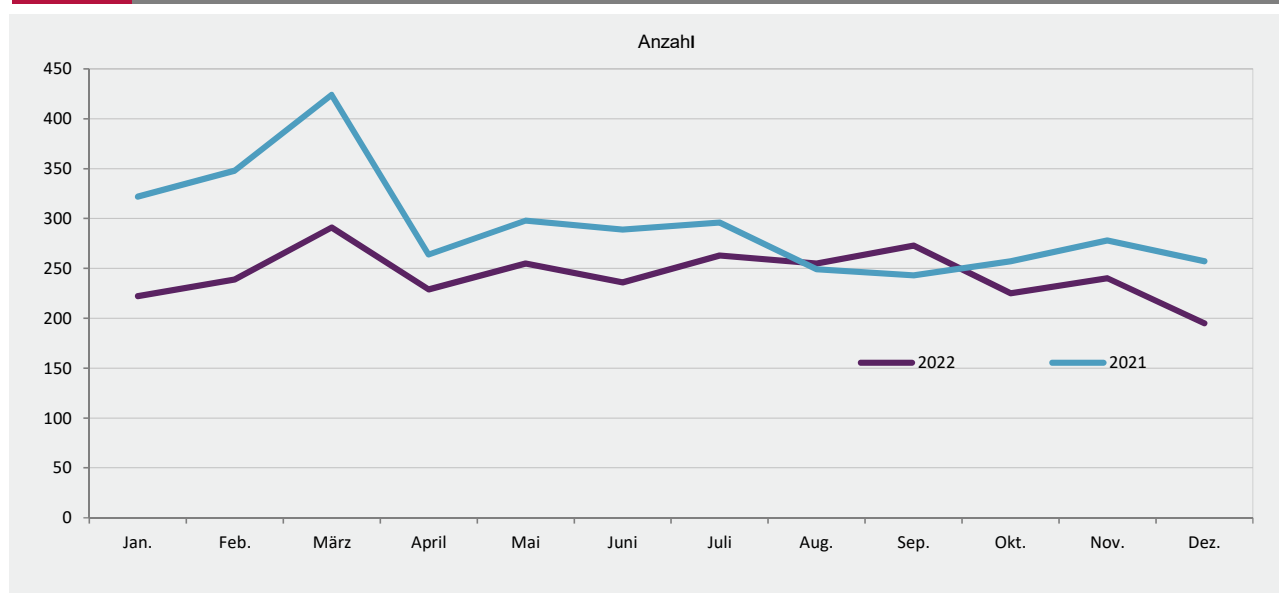
Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-berei-nigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Insgesamt	4 758	4 368	347	43	596	3 871	1 064 346
Unter 5 000	199	122	68	9	31	.	598
5 000 – 50 000	2 646	2 472	148	26	146	.	63 079
50 000 – 250 000	1 507	1 402	98	7	221	530	152 407
250 000 – 500 000	210	193	16	1	91	631	73 307
500 000 – 1 Mill.	95	87	8	-	36	421	67 345
1 Mill. – 5 Mill.	78	71	7	-	50	1 075	165 943
5 Mill. – 25 Mill.	17	15	2	-	15	.	177 912
25 Mill. und mehr	6	6	-	-	6	.	363 755
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

G 1
Insolvenzen 2021 und 2022 nach Monaten


T 4 Verbraucherinsolvenzen 2008–2022

Jahr Monat		Verbraucher-Insolvenzverfahren			Voraus- sichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereini- gungsplan angenommen
		Anzahl			1 000 EUR	
2009		4 482	4 331	8	143	275 992
2010		5 041	4 896	19	126	308 739
2011		4 641	4 531	14	96	289 289
2012		4 518	4 424	13	81	279 173
2013		4 243	4 131	19	93	247 393
2014		3 834	3 716	13	105	212 021
2015		3 389	3 283	12	94	195 764
2016		3 309	3 207	6	96	168 154
2017		3 209	3 114	2	93	169 250
2018		2 858	2 777	1	80	134 544
2019		2 742	2 663	1	78	120 318
2020		1 753	1 686	3	64	79 995
2021		3 525	3 486	1	38	158 324
2022		2 923	2 877	5	41	127 705
2022	Januar	222	219	-	3	11 207
	Februar	239	235	-	4	9 674
	März	291	286	3	2	13 816
	April	229	226	-	3	9 498
	Mai	255	250	1	4	10 704
	Juni	236	231	-	5	9 269
	Juli	263	259	-	4	12 011
	August	255	250	-	5	9 977
	September	273	269	-	4	13 686
	Oktober	225	223	-	2	9 436
	November	240	237	1	2	10 438
	Dezember	195	192	-	3	7 990

G 2 Verbraucherinsolvenzen 2021 und 2022 nach Monaten



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2021	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
A-S	Unternehmen insgesamt	596	88	424	172	3 871	723 215
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	10	11	2	8	8 601
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	13	11	11	2	8	8 601
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	-	-1	-	-	-	-
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	42	2	36	6	874	84 387
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	-2	3	3	79	1 596
11	Getränkeherstellung	1	-1	1	-	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	-	-1	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	2	2	-	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	-	1	-	.
17	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträger	-	-1	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5	3	5	-	58	3 879
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	2	-	.	.
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	1	1	-	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	5	5	-	311	53 461
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	11	3	9	2	22	2 612
26	Herstellung v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	1	1	1	-	.	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	-	2	-	.	.
28	Maschinenbau	3	-5	3	-	.	1 029
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	-	-	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	-2	1	-	.	.
33	Rep.u.Inst. v.Maschinen u.Ausrüstungen	1	-1	1	-	-	.
D	Energieversorgung	4	-1	3	1	.	.
35	Energieversorgung	4	-1	3	1	.	.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2021	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl							1 000 EUR
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-3	1	-	.	.
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	-	-1	-	-	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	-	-3	-	-	-	-
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgungen	1	1	1	-	.	.
F	Baugewerbe	106	15	76	30	682	178 607
41	Hochbau	17	-	14	3	.	10 517
42	Tiefbau	6	2	5	1	.	3 369
43	Vorbereitung Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	83	13	57	26	446	164 721
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	89	25	70	19	273	48 525
45	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	27	16	18	9	47	3 930
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	23	1	19	4	149	35 685
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39	8	33	6	77	8 910
H	Verkehr und Lagerei	48	17	40	8	625	55 370
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	24	8	18	6	110	6 418
50	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
51	Luftfahrt	2	2	2	-	.	.
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	18	7	16	2	254	9 285
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	4	-	4	-	.	.
I	Gastgewerbe	50	8	28	22	193	10 435
55	Beherbergung	3	-1	1	2	.	176
56	Gastronomie	47	9	27	20	.	10 259
J	Information und Kommunikation	15	-1	9	6	107	10 029
58	Verlagswesen	1	-1	-	1	-	.
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	-	-	-	-	-	-
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	-	-
61	Telekommunikation	-	-2	-	-	-	-
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie	12	3	8	4	107	9 954
63	Informationsdienstleistungen	2	-1	1	1	-	.
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	4	7	3	21	108 552
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	8	7	7	1	21	.
65	Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz-, Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	2	-3	-	2	-	.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2021	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	3	12	8	9	12 840
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	3	12	8	9	12 840
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	69	10	39	30	93	156 197
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4	3	3	1	-	466
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	48	20	24	24	.	141 676
71	Architektur-, Ingenieurbüros, technische und physikalische Untersuchung	12	2	10	2	.	9 620
72	Forschung und Entwicklung	1	-1	-	1	-	.
73	Werbung und Marktforschung	1	-5	-	1	-	.
74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	1	-9	1	-	.	.
75	Veterinärwesen	2	-	1	1	-	.
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	62	-5	46	16	742	16 861
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	-3	-	2	-	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11	1	10	1	535	6 026
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungen	2	-	1	1	-	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	3	-4	3	-	.	717
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	25	-2	20	5	175	5 276
82	Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (anderweitig nicht genannt)	19	3	12	7	.	3 467
P	Erziehung und Unterricht	5	-1	4	1	6	1 214
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	15	-	12	3	160	3 108
86	Gesundheitswesen	5	1	4	1	.	708
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-	-	-	-	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	10	-1	8	2	.	2 400
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	-5	6	2	.	.
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1	-3	1	-	-	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	-	-	-	-	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	-1	1	-	-	.
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	6	-1	4	2	.	569
S	Sonstigen Dienstleistungen	38	9	23	15	44	4 939
94	Interessenvertretungen,kirchliche und sonstige Vereinigungen	2	1	-	2	-	.
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	-	-	-	-	-	-
96	Sonstige überwiegend persönlichen Dienstleistungen	36	8	23	13	44	.

Verwaltungsbezirk	Insolvenz- verfahren insgesamt	Unternehmen			Übrige Schuldner			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen
Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	87	10	6	4	77	75	2	-
Kaiserslautern, St.	155	23	10	13	132	123	9	-
Koblenz, St.	126	21	13	8	105	104	1	-
Landau i. d. Pf., St.	63	3	-	3	60	58	2	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	364	21	15	6	343	329	13	1
Mainz, St.	216	32	26	6	184	179	5	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	63	7	5	2	56	55	-	1
Pirmasens, St.	156	7	5	2	149	137	3	9
Speyer, St.	52	7	7	-	45	43	1	1
Trier, St.	182	17	14	3	165	162	1	2
Worms, St.	157	16	9	7	141	139	2	-
Zweibrücken, St.	54	6	4	2	48	48	-	-
Ahrweiler	117	13	11	2	104	84	20	-
Altenkirchen (Ww.)	151	20	17	3	131	123	4	4
Alzey-Worms	112	22	16	6	90	83	7	-
Bad Dürkheim	102	9	3	6	93	86	5	2
Bad Kreuznach	141	18	11	7	123	119	3	1
Bernkastel-Wittlich	114	20	15	5	94	92	1	1
Birkenfeld	92	17	14	3	75	75	-	-
Cochem-Zell	42	4	2	2	38	36	2	-
Donnersbergkreis	75	6	6	-	69	65	2	2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	115	19	13	6	96	92	-	4
Germersheim	109	14	12	2	95	88	7	-
Kaiserslautern	112	17	11	6	95	88	5	2
Kusel	122	9	5	4	113	110	1	2
Mainz-Bingen	177	34	24	10	143	140	3	-
Mayen-Koblenz	273	32	25	7	241	218	22	1
Neuwied	228	20	17	3	208	188	18	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	99	24	22	2	75	74	1	-
Rhein-Lahn-Kreis	200	21	11	10	179	174	3	2
Rhein-Pfalz-Kreis	93	10	6	4	83	79	4	-
Südliche Weinstraße	87	11	9	2	76	71	5	-
Südwestpfalz	96	11	9	2	85	81	3	1
Trier-Saarburg	135	13	9	4	122	118	1	3
Vulkaneifel	60	13	7	6	47	46	-	1
Westerwaldkreis	204	29	22	7	175	156	18	1
Rheinland-Pfalz ¹	4 758	596	424	172	4 162	3 944	175	43
kreisfreie Städte	1 675	170	114	56	1 505	1 452	39	14
Landkreise	3 056	406	297	109	2 650	2 486	135	29
Industrie- und Handelskammer								
Kammerbezirk Koblenz	1 673	219	165	54	1 454	1 351	92	11
Kammerbezirk Pfalz	1 790	171	113	58	1 619	1 536	62	21
Kammerbezirk Rheinhessen	662	104	75	29	558	541	17	-
Kammerbezirk Trier	606	82	58	24	524	510	3	11

¹ Einschließlich Insolvenzen außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.